INHALT

Bezirke
Baden
Aktuelles
Kurs Blechkuchen 1
Gmünd
Aktuelles
Litschauer Bäuerinnen auf der Orchideenaustellung... 1
Krems
Aktuelles
Ostermarkt in Kraftwerk Theiß 2
Korneuburg
Aktuelles
Tag der Bäuerin und 40 Jahrfeier 2
Lilienfeld
Aktuelles
Bäuerinnen basteln Halsketten 3
Melk
Aktuelles
Tag der jungen Frau am Hof 3
Neunkirchen
Aktuelles
Kuchen vom Blech 4
Veranstaltungen & Termine
Pflanzenbasar 2017 5
Mistelbach
Aktuelles
Bäuerinnen organisieren Puppentheater für Kinder 6
Veranstaltungen & Termine
Mit dem Rad zum Bauernhof 6
Amstetten
Veranstaltungen & Termine
Fotografieren mit natürlichem Licht 7

St.Pölten
Aktuelles
Bäuerinnentag 60+ im Gebiet St.Pölten 7

Waidhofen an der Thaya
Aktuelles
Fit in den Frühling mit Yoga 8

Waidhofen an der Ybbs
Aktuelles
Altbäuerinnen Nachmittag in Ybbsitz 15.03.2017 9

Bruck/Leitha & Schwechat
Aktuelles
Neuer Kurs der Bäuerinnen im Gebiet Bruck/L.-Hainburg/D. begeistert 10

Veranstaltungen & Termine
Junge Frauen am Land 11

Zwettl
Aktuelles
Spendenübergabe beim 40jahr Jubiläum 11

Scheibbs
Veranstaltungen & Termine
Pflanzenmarkt mit Vortrag 12

Aktuelles
Frühjahrsarbeitstagung der Bäuerinnen im Gebiet Gaming 12

Aktuelles
Aktuelles von der NÖ Versicherung: Frühlingsgefahren! 14
Haushalten - Einen Haushalt clever managen 16
SVB-Onlinebefragung - Welche Informationen brauchen Sie für ein Leben in Gesundheit? 17
Es geht um Ihre Zukunft 18
Bäuerin am Wort 18
Ostern nachhaltig & bewusst genießen: Lebensmittelabfälle vermeiden und auf regionale Produkte setzen 19
Tagungsankündigung "Kindererziehung und -betreuung am Land" am 30. Mai 22
Nebentätigkeiten rechtzeitig bis 30. April 2017 melden 23

Kurs Blechkuchen

Am 23. März begrüßte Seminarbäuerin Anette Glatzl 15 engagierte Kuchenbäckerinnen.

Neben dem Backen der Blechkuchen gab es viel Erfahrungsaustausch in gemütlicher Atmosphäre.Verschiedene Teigvarianten wie Mürbteig, Germteig und Biskuitteig wurden erläutert.Von fruchtigen, süßen bis pikanten wurden verschieden Kuchen gebacken und am Ende des Kurses verkostet.

Litschauer Bäuerinnen auf der Orchideenaustellung...

...im Stift Klosterneuburg und in der Sektkellerei Schlumberger in Wien

Am 8. und 9. März 2017 traten die Mitglieder der Bäuerinnen vom Gebiet Litschau eine blumige Reise an. Der Weg führt ins Stift Klosterneuburg zur "Orchideenaustellung" und zur Sektkellerei Schlumberger in Wien. Unter der Reiseleitung von Marion Kuben (Mittwoch) und Andrea Dallinger (Donnerstag) wurden kamen knapp 100 orchideenbegeisterte Frauen nicht aus dem Staunen heraus - auf 2.000m² bot sich ein buntes Bild mit vielen Sorten der tropischen Blüher. Nach einem ausgiebigen Mittagessen in den Bierbögen im 19. Bezirk ging es weiter zur Sektkellerei Schlumberger, wo nach einem Film und einer Führung das ein oder andere Glas Sekt verkostet wurde. Die Abendstation war der Heurige Knell in Mold bei Horn, wo wir den Abend gemütlich ausklingen haben lassen. Ein schöner Ausflug voller bunter Eindrücke!

Ostermarkt in Kraftwerk Theiß

Unterstützt von ihrer äußerst aktiven Bäuerinnenrunde organisierte die Ortsbäuerin von Gedersdorf Anna Gerstenmayer beim alljährlichen Ostermarkt im Kraftwerk Theiß die Verpflegung der Besucher.

Die kulinarische Palette reichte von herrlichen Mehlspeisen über deftige Suppen bis hin zum allseits beliebten Eierspeisbrot. Zusätzlich präsentierten sich 4 Direktvermarktungsbetriebe mit ihren Produkten und machten so auf die Gäste darauf aufmerksam das man "Gutes ganz nah" erwerben kann. .

Tag der Bäuerin und 40 Jahrfeier

Bezirksbäuerin Magdalena Grabler lud zum Tag der Bäuerin in die Kaiserrast nach Stockerau.

Der Tag der Bäuerin 2017 des Bezirkes Korneuburg stand unter dem Motto "Gesundheit".
Karin Schneider von der Sozialversicherungsanstalt der Bauern referierte über das Thema "Körper und Geist jung erhalten" anschließend hielt Mentaltrainerin Grete Stanek mit ihrer Tochter Julia einen Vortrag über das Generationsproblem Mütter und Töchter.
Die ausgeschiedenen Bezirksbäuerinnen wurden an diesem Tag anlässlich der 40 Jahrfeier "Die Bäuerinnen in NÖ", geehrt.
Ein Bild von der Vergangenheit bis hin zur Jetztzeit, darüber referierte Brigitte Schuster.

Bäuerinnen basteln Halsketten

Die Hohenberger Bäuerinnen bastelten unter der Anleitung von Gabi Wagner am 8. März im Pfarrheim Trachtenketten aus Fimo.

Tag der jungen Frau am Hof

im Bezirk Melk

Am 17. März kamen etliche junge Mamas mit ihren Kindern in die LFS Sooß. Bezirksbäuerin Elisabeth Schwameis lud zum "Tag der jungen Frau am Hof".Der design. LH Stv., Dr. Stephan Pernkopf, referierte zum Thema: "Soziale Netzwerke - mehr als eine Kommunikationsplattform, Vorteile und Risiken für Kinder und Erwachsene".

Eine weitere Referentin an diesem Nachmittag war Fr. Michaela Hofer zu dem Thema "Kinder brauchen Ermutigung - Eltern eigentlich auch". Sie sprach darüber wie man Kindern Sicherheit, Mut und Selbstvertrauen mit auf den Weg gibt.

Landesrat Dr. Stephan Pernkopf, selbst Vater eines ca. einjährigen Sohnes, ließ es sich nicht nehmen, die schon etwas größeren Kinder, in der von den Schülerlinnen der LFS Sooß, angebotenen Kinderbetreuung vorbeizuschauen.

Kuchen vom Blech

Vielfältig & Frech - Kuchen vom Blech

Fruchtige" Kuchen, Topfen & Co, "nussige & schokoladige" , "gemüsige & pikante" Kuchen und sogar Kuchen mit "Schwips" waren angesagt. Die Vielfalt hat keine Grenzen und lädt uns immer wieder zum regionalen und saisonalen Kochen ein!

Unsere Seminarbäuerin Annette Glatzl verzauberte gekonnt ihre Teilnehmer bei mehreren gut besuchten Kursen. Die Ergebnisse machen Lust auf mehr!

Pflanzenbasar 2017

Zu große, zu viele Pflanzen im Garten, auf derTerrasse oder im Haus - wir übernehmengerne Ihre Pflanzenspende: selbstgezogene Gemüsepflanzen, Kräuter,Sommerblumen, Beerenausläufer,…

Blütenstauden (Rittersporn, Margeriten,Akelei, Schafgarbe, Funkien, Frauenmantel, Eisenhut, Sonnenhut, Phlox,Storchschnabel, Fingerhut, Taglilien, Gräser,…) - von Vorteil wäre es wenn Siedie Blütenstauden bereits in handtellergroße Stücke portionieren undbeschriften (Name - falls bekannt, Farbe und Höhe)

Sträucher (Forsythie, Flieder, Schneeball,…), Dahlienknollen,Kübelpflanzen,…

Die Pflanzen können am Samstag zu einemgünstigen Preis (1 € pro Pflanze) bei der Kälbermarkthalle erworben werden. DerReinerlös wird zur Gänze gespendet.

WeitersVerkauf von:Gartendekorationen aus Holz von Martina Eckner (Gebietsbäuerin-Stv. Gloggnitz), Keramikschmuck von Claudia Schnitzer, Hufeisen Dekoration von Franz Pichelbauer sowie Taschen aus verschiedenen Materialien von Edith Haller

Für Kaffee undKuchen sorgen die Bäuerinnen aus dem Gebiet Gloggnitz.

DerVerkauf beginnt ausnahmslos um 14 Uhr!

Pflanzenanlieferung: Freitag, 21. April 2017 von 14 bis 16 Uhr

Bäuerinnen organisieren Puppentheater für Kinder

Am Samstag, den 26. März 2017 ließen die Bäuerinnen von Seyring, in der Gemeinde Gerasdorf, die Puppen an den Fäden tanzen. Monika Dungl engagierte Puppenspieler im Schloss Seyring und erfreute so die großen und ganz großen Zuseher.

Die Puppenspieler "Märchen am Faden" kommen aus dem Bezirk Bruck a.d. Mur und gaben mit ihren Puppenspiel "Zwerg Nase" gleich zwei Vorstellungen in Seyring. Das Schloss bot wunderschönen Rahmen für dieses Stück. Die Puppen sowie das Bühnenbild wurden von den Puppenspielern selbst angefertigt und bemalt.

Ihren ersten Besuch statteten die Puppenspieler als Aussteller beim Seyringer Adventmarkt ab. "Wir hatten hier die Idee die Puppen zum Leben zu erwecken und so organisierten wir diese Veranstaltung", freut sich Monika Dungl. Bürgermeister Alexander Vojta war ebenso begeistert von der Vorstellung wie die Kinder und deren Eltern.

Die Bäuerinnen bewirteten die Zuschauer mit einem umfangreichen Buffet und ausreichend Süßigkeiten für die kleinen.

Mit dem Rad zum Bauernhof

Folder Radtag 2017_end

Fotografieren mit natürlichem Licht

45 € pro Person

Zielgruppe

Alle Kunst- und Naturinteressierten

Inhalt

Gemütliches Hineinschnuppern in den Umgang mit Kamera und Licht, Blickwinkel und Fotobearbeitung. Ziel des Kurses ist, das bestmögliche Ergebnis mit wenig Aufwand zu erlangen.

Mitzubringen

Bitte Notizblock und Kugelschreiber, wenn möglich eine Digital- oder Spiegelreflexkamera mitbringen, einige Leihgeräte gegen geringe Gebühr vorhanden (bitte bei Anmeldung reservieren)

Anmeldung

Bei Daniela Adelberger-Schörghuber, Tel.: 0664/4640817, bis 14. April 2017

Bäuerinnentag 60+ im Gebiet St.Pölten

Gebietsbäuerin Hermi Schaberger lud am 20. und 21.März 2017 zum Bäuerinnentag 60+ in die Landwirtschaftskammer ein. 140 Altbäuerinnen folgten der Einladung.

Hermi durfte die Ehrengäste LAbg. Doris Schmidl, LAbg.a.D. Luise Eggerer und Kammerobmann Anton Hieger begrüßen. Am Programm stand ein Vortrag von Waldpädagoge Fritz Wolf zum Thema "Zurück zu den Wurzeln".

Dann las Mundartdichterin Loisi Secnicka humorvolle Geschichten aus ihrem neuen Buch "Dialekt is Hoamat" vor. Bei Kaffee und Kuchen ließen die Damen den gemütlichen Nachmittag ausklingen.

Fit in den Frühling mit Yoga

Ziel des Yogakurses unter der Leitung von Gabriele Wanko war die Selbstheilungskräfte für das Frühjahr zu wecken und gestärkt in die aktive Jahreszeit starten zu können.

Beim Yogakurs der Raabser Bäuerinnen, welcher im Februar und März dieses Jahres wöchentlichstattgefunden hat, wurden mit Trainerin Gabriele Wanko verschiedensteYogaübungen durchgeführt und mit Frau Iris Sailer der Beckenboden der Frauentrainiert. Der Weg zum Wohlbefinden lag in den Schwerpunkten von Dehnübungen sowieder richtigen Atmung zur Entspannung und Meditation.

Altbäuerinnen Nachmittag in Ybbsitz 15.03.2017

Sehr gut besucht war der heurige Altbäuerinnen Nachmittag in Ybbsitz am vergangenen Mittwochbeim Mostheurigen Klein Eibenberg.

Mit großem Interesse verfolgten die Bäuerinnen den Diavortrag von Elsa Zierlinger und Otto Lenauer zum Thema "Zu Besuch bei Bischof Schäffler in Brasilien". Mit eindrucksvollen Fotos vermittelten sie uns das Wirkendes Bischofs in einer uns fremden Welt. Wie er mit tollen Projekten, wie Hühnerhaltung, Gemüseanbau, Wasserversorgungen und Sozialstationen mit Kinderbetreuung und warmen Mahlzeitenden Ärmsten der Armen hilft und unterstützt.

Da wir diese wichtigen Projekte natürlich auch gerne unterstützen möchten, wurden freiwillige Spenden eingesammelt und wir dürfenden stolzen Betrag von € 498,90 an Elsa und Otto übergeben, die es an den Bischof weiterleiten.

Musikalisch umrahmt wurde das ganze von Josef Ritzinger, Franz Kerschbaumer und Franz Fuchsluger. Dieses Trio war auch wichtiger Bestandteil des diesjährigen Schätzspiels,nämlich wie schwer sind die 3 zusammen. Beim Abwiegen vor Ort ging natürlich ein Schmunzeln durch die Runde!Für die Siegerinnen gab es schöne Frühlingsblumen, genauso wie für die Gratulantinnen der runden Geburtstage. Für das leibliche Wohl gab es Getränke vom Hause Eibenberg und Mehlspeisen von den Ortsbäuerinnen. An dieser Stelle möchten sich die Ortsbäuerinnen nochmals für die großzügigen Spenden bedanken.

Neuer Kurs der Bäuerinnen im Gebiet Bruck/L.-Hainburg/D. begeistert

In allen Bereichen wird Wert auf die Erhaltung von Brauchtum und Kultur gelegt - diesmal wird gemeinsam gesungen.

Die Idee dazu kam von einer Teilnehmerin selbst - sie fragte letztes Jahr bei einer Bäuerinnen-Exkursion: "Wäre es nicht möglich, einen Singkurs oder Singabend bei den Bäuerinnen zu veranstalten?" Grund dafür wäre, dass es in vielen Ortschaften keinen Chor mehr gäbe oder erfahrene Chorsängerinnen und -sänger auch einmal etwas Neues ausprobieren möchten, sowie ihre Gesangstechnik verbessern wollten.

Schon ging es daran, diese Idee in die Wirklichkeit umzusetzen. Mit der Scharndorfer Kirchenchorleiterin Gabi Rupp und deren Kollegin Anni Hartl vom "Sommereiner Viergesang" sagten sofort zwei erfahrene Sängerinnen zu, gemeinsam mit Martin Rupp als Begleitung auf der Gitarre an drei Abenden verschiedenste Lieder auszuprobieren und mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern einzustudieren.

25 Damen und Herren waren der Einladung gefolgt und waren mit Eifer und guter Stimme an drei Abenden dabei. Liebes-, Frühlings- und Volkslieder gehörten ebenso zum Repertoire wie Gstanzln. Besonders viel Spaß bereiteten der Sängerrunde ebenfalls die richtigen Atem- und Bewegungsübungen sowie die Einsätze zum richtigen Taktgeben mit den Löffeln.

"Singen dient in erster Linie dem Erhalt des Brauchtums", ist Gabi Rupp begeistert von dem großen Erfolg, "es ist aber auch sehr wichtig für die Gemeinschaft und dient zusätzlich als Kraftquelle für Geist und Körper".

Ein gemeinsamer Abschlussabend der Sängerinnen und Sänger beim Heurigen Raser-Bayer, bei dem auch einige Lieder zum Besten gegeben wurden, unterstreicht die Freude an diesem Kurs. Eine Fortsetzung ist für das neue Bildungsprogramm bereits geplant.

Junge Frauen am Land

FREIE SPENDE

Junge Frauen am Land 2017

Spendenübergabe beim 40jahr Jubiläum

Im Rahmen der Aktion "Nachhaltig genießen" konnten die Bäuerinnen 500,-€ für die Hilfsaktion "Bäuerinnen helfen Bäuerinnen" sammeln.

Gemeinsam mit der Gründung der Arbeitsgemeinschaft der Bäuerinnen im Jahr 1976, wurde die Hilfsaktion "Bäuerinnen helfen Bäuerinnen"ins Leben gerufen. Seit dem Bestehen dieses Fonds konnten bereits über 140.000 € Spendengelder an in Not geratene Bäuerinnen und an einige große Projekte in Entwicklungsländern übergeben werden.

Auch im Bezirk Zwettl konnten einige Familien nach schweren Schicksalsschlägen diese Unterstützung unter bestimmten Voraussetzungen in Anspruch nehmen.
Unterstützt wird dieses Projekt von von verschiedenen Veranstaltungen der Bäuerinnenvereine in NÖ, wo der Reinerlös diesem Konto zugeführt wird.
Der Bezirk Zwettl unterstützte diese Aktion mit dem Erlös der Veranstaltung "Nachhaltig genießen - Lebensmittel sind kostbar" im Oktober in Edelhof. Der Spendenbertag von 500 € wurde im Zuge einer Veranstaltung an die Landesbäuerein Irene Neumann-Hartberger übergeben.

Pflanzenmarkt mit Vortrag

0 Euro

Für alle Gartenliebhaberinnen und Gartenliebhaber, die Pflanzen, Blumen, Stauden, etc. tauschen, erwerben, verschenken oder weitergeben wollen!

Kursinhalt:
Nützliches und Dekoratives aus und für den Garten.
15 Uhr- Vortrag:"Fruchtgenuss aus dem eigenen Garten".
Obst und Beeren, geerntet aus dem eigenen Garten, sind besonders gesund und reich an bioaktiven Substanzen. Bei diesem Vortrag erhalten Sie wertvolle Tipps zur Auswahl, Pflanzung,
Standort, Ansprüche und Pflege von Obstbäumen und Beerensträuchern.
Natürlich informieren wir Sie auch darüber, wie Sie sich durch biologisches Wirtschaften Unterstützung aus der Natur holen, Nützlinge fördern können und diverse Schädlinge und Krankheiten biologisch bekämpfen können.
Bei Interesse an einem Standplatz bitte bei der LFS Gaming melden: 07485/97353

Kursverantwortliche: Ing. Herta Grasberger - 07485/97353
Dauer : 5 Unterrichtseinheiten
Kursnummer: SB0-17007-29

Frühjahrsarbeitstagung der Bäuerinnen im Gebiet Gaming

Pünktlich zu Frühlingsbeginn, wenn die ersten warmen Sonnenstrahlen durch die Fenster leuchten, ist es auch für die Bäuerinnen an der Zeit, sich für das neue Jahr Gedanken zu machen.

Die Bäuerinnen im Gebiet Gaming trafen sich zur Frühjahrsarbeitstagung 2017 in der Fachschule Gaming. Nach der Begrüßung von Gebietsbäuerin Helga Leichtfried folgte eine Powerpoint Präsentation von Bäuerinnen Bildungsberaterin Ing. Herta Grasberger zum Thema:

Bäuerinnen und Bauern als Botschafter
Mit offener und ehrlicher Kommunikation nach außen können Bäuerinnen und Bauern der Öffentlichkeit ein positives und realistisches Bild von sich und ihrer Arbeit vermitteln.

"Die Geschichten der Land- und Forstwirtschaft erzählt keiner besser als die Bäuerinnen und Bauern selbst. Niemand ist authentischer, glaubwürdiger und interessanter, als diejenigen, die selber tun, worüber sie sprechen. Die Kommunikation der vielfältigen Leistungen an die Gesellschaft ist heute ein Schlüsselfaktor für Verständnis. Ein positives Image der heimischen Land- und Forstwirtschaft ist ein wichtiger Faktor bei Kaufentscheidungen. Es erhöht auch die Bereitschaft, öffentliche Gelder auf die Höfe fließen zu lassen."

Danach folgte eine hitzige Diskussion.

Kammersekretär DI Johann Hell berichtete über Aktuelles aus der Bezirksbauernkammer.

Auf der Tagesordnung stand auch die Erarbeitung von Vorschlägen und Ideen für das kommende Bildungsprogramm, das in kleinen Gruppen überlegt und danach vorgestellt wurde.

Den Abschluss bildete ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.

Aktuelles von der NÖ Versicherung: Frühlingsgefahren!

Mit steigenden Temperaturen beginnt auch das Arbeitsjahr in der Landwirtschaft. Damit verbunden nehmen auch die Unfälle - vor allem mit Traktoren - zu. Ist es ein Zufall, dass sich die Unfälle im Frühling besonders häufen?

Die Unfälle in der Landwirtschaft sind stark wetterabhängig. Im Frühling wechseln beschränkte Sonnenperioden mit Regentagen ab. Stehen die Landwirte unter Stress, weil sich die nächste Regenperiode bereits ankündigt, können sich die Unfälle kumulieren. Auch der durchnässte, glitschige Boden ist eine zusätzliche Gefahrenquelle.

Sicherheitsgurt für Traktoren - nicht beliebt, aber sicher

"Ich muss dauernd auf- und absteigen, dabei behindert mich der Gurt, der Gurt beschränkt meine Bewegungsfreiheit und im Fall des Falles kann ich nicht abspringen" sind Argumente, die zwar verständlich sind, aber eine wichtige Sicherheitsmaßnahme verhindern. Auch wenn die Sicherheitsgurte nur im öffentlichen Bereich verpflichtend angelegt werden müssen, ist die Verwendung im Gelände sinnvoll. Bei einer kräftigen Bremsung oder einem Zusammenstoß wird der angegurtete Fahrer nicht aus dem Traktor oder gegen die Windschutzscheibe geschleudert - das kann lebensrettend sein.

Gefahrenquelle Tiertransport

Tiere im Anhänger sind ein nicht zu unterschätzendes Risiko. So wurde eine Landwirtin von einem Stier erfasst und an die Decke des Anhängers geschleudert. Auch im Stall kommt es immer wieder zu Zwischenfällen. Tiere, die Landwirte an die Wand drängen und schwere Verletzungen verursachen, sind leider keine Einzelfälle.

Selbstüberschätzung kann gefährlich sein

Es muss nicht unbedingt die Landwirtschaft sein. Auch die Gartenarbeit fordert ihre Opfer. Jährlich verletzen sich bei der Gartenarbeit rund 23.000 Menschen so schwer, dass sie im Krankenhaus behandelt werden müssen. Dabei sind rund 45 % der Unfälle auf Unachtsamkeit und jeder achte Unfall auf Überforderung, mangelnde Übung oder Selbstüberschätzung zurückzuführen. Ohne Schutzbrille mit der Motorsense zu hantieren, hat schon so manche schwere Augenverletzung durch wegspringende Steine herbeigeführt.

Auch beim Grillen verursacht Ungeduld und Übermut so manchen Unfall. Gesellt sich Alkoholkonsum dazu, kann diese explosive Mischung schwere Verletzungen zur Folge haben. Und das meist unerwartet, denn laut einer Umfrage des KFV gehen rund 60% der Befragten von einer sehr geringen bis mittelmäßigen Verletzungsgefahr beim Grillen aus. Quelle: www.versicherungsjounal.at

Unfallrisiko vermindern - Unfallfolgen absichern

Auch wenn es banal klingt: Geduld, Vorbereitung und vor allem eine realistische Einschätzung des eigenen Könnens helfen, so manchen Spitalsaufenthalt zu vermeiden. Eine 100%ige Reduktion gibt es allerdings nicht. Deshalb ist auf alle Fälle eine Unfallversicherung zu empfehlen.

Tipp: Frühlingsputz für die Unfallversicherung

Die Niederösterreichische Versicherung

Putzen, Ausmisten, Platzmachen für Neues. Im Frühling soll man nicht nur die Wohnung oder das Auto auf Hochglanz bringen. Auch den Versicherungspolizzen tut ein Check gut. Oft benötigen Veränderungen im Leben auch eine Anpassung des Versicherungsschutzes. Übersieht man dies, kann es sein, dass man zu viel Prämie zahlt oder im schlimmsten Fall einen Schaden erleidet, der nicht abgesichert wurde.

Fachchinesisch: Was bedeutet eigentlich Gliedertaxe?

Mit der Gliedertaxe wird der Grad der körperlichen Beeinträchtigung beurteilt, der für die Versicherungsleistung zur dauernden Invalidität entscheidend ist. Die %-Sätze der Beeinträchtigung sind in einer Tabelle festgelegt. Zum Beispiel wird der völlig Verlust oder die völlige Funktionsunfähigkeit eines Auges mit 50% bewertet. Im "Schadenfall" wird die Einstufung der Invalidität mittels ärztlichem Gutachten festgestellt.

Haushalten - Einen Haushalt clever managen

Was meinen wir, wenn wir hier von "Haushalt" sprechen? Nicht den öffentlichen Haushalt und auch nicht gewerbliche Haushalte wie Betriebe, Unternehmen oder Hotels, sondern Privathaushalte, in denen Singles, Familien oder kleinere Wohngemeinschaften ihre täglichen Bedürfnisse befriedigen und Wünsche erfüllen.

Ist nun das "Gewusst wie" rund um das Haushalten wichtig und zeitgemäß?

Wer in einem mehrköpfigen Haushalt lebt, seinen Beruf liebt und trotzdem seine Wohnung, gleichsam die zweite Haut, lebenswert gestalten und in Ordnung halten möchte, gerät leicht an seine Grenzen.

Die Mappe "Haushalten" mit Informationen, Arbeitsunterweisungenund guten Tipps möchte besonders junge Menschen bei den vielfältigen Anforderungen, die das Managen eines Haushalts mit sich bringen, unterstützen. Es handelt sich bei dieser Mappe um die 2. erweiterte Auflage, die das Kapitel "Textildesign" mit Grundlagen fürs Nähen und für kleine Ausbesserungsarbeiten, beinhaltet.

Weitere Informationen zu dieser Mappe finden Sie unter: www.haushalten.eu. Für nur 19,90€ zzgl. Versandkosten kann diese Mappe sowohl per Mail an office@landimpulse.at als auch telefonisch unter 02272 611 57 - bestellt werden.

Alle weiteren Produkte von Land-Impulse finden Sie unter: publikationen.landimpulse.at.

SVB-Onlinebefragung - Welche Informationen brauchen Sie für ein Leben in Gesundheit?

Die Grundlage für viele chronische Erkrankungen liegt in einer jahrzehntelangen, ungesunden Lebensweise. Kurzzeitiger Stress macht nicht krank, so wie auch ein gemütlicher Feiertag mit üppigem Essen und wenig Bewegung nicht dick macht. Ein gesunder Lebensstil in jedem Lebensalter, das heißt auf Körper, Geist und Seele achten, kann wesentlich dazu beitragen, dass wir uns wohl fühlen und bis ins hohe Alter aktiv und selbständig bleiben. Dafür braucht es aber auch das Wissen darüber, was uns gesund erhält. Die SVB hat viele präventive und gesundheitsförderliche Angebote und möchte, um alle Altersgruppen zu erreichen, auch über neue Medien zu diesen Themen informieren.

Damit wir dabei den richtigen Weg einschlagen und die Informationen bringen, die Sie interessieren, bitten wir Sie und Ihre Familienangehörigen um Unterstützung. Auf der Website der SVB unter www.svb.at/gesund finden Sie im Zeitraum von April bis Juni 2017 einen kurzen Onlinefragebogen.

Bitte beantworten Sie unsere Fragen und motivieren Sie auch Ihre Familienangehörigen dazu. Aus den Informationen, die wir daraus erhalten, werden wir ein Programm erstellen, das Sie bezüglich Themen rund um Ihre Gesundheit auf dem Laufenden hält.

Ihre Antworten sind für uns sehr wichtig!

Es geht um Ihre Zukunft

Auf Grundlage einer Online-Befragung wird die EU-Kommission im Herbst ein politisches Papier über die GAP-Periode 2021 bis 2027 vorlegen.

Auf der Homepage der EU-Kommission (EK) ist ein Fragebogen zur Zukunft der Gemeinsamen Agrarpolitik der EU (GAP) online gestellt. Die gesamte europäische Öffentlichkeit ist aufgerufen, ihre Meinung über die Ausrichtung der EU-Agrarpolitik abzugeben. Aus diesem Grund ist die aktive Beteiligung durch die Bäuerinnen und Bauern selbst von allergrößter Bedeutung. Wer sonst sollte berufener sein, über den Arbeitsplatz Bauernhof in der Zukunft seine Stimme abzugeben?

Bäuerinnen und Bauern haben ein fundamentales Interesse, die GAP mit ihren Maßnahmen als starke gemeinsame EU-Politik darzustellen. Das heißt, keine Renationalisierung der GAP und die Sicherstellung der Kofinanzierung in vollem Umfang. Ebenso wichtig ist eine Differenzierung der Flächenzahlungen nach der unterschiedlichen Kaufkraft in den EU-Mitgliedstaaten. Auf Grundlage dieser Befragung wird die EK im Herbst dieses Jahres ein politisches Papier über die GAP-Periode 2021-2027 vorlegen.

Weitere Informationen finden Sie hier!

Fragebogen zur Zukunft der Gemeinsamen Agrarpolitik der EU (GAP)

Bäuerin am Wort

Bäuerinnen-Kolumne für die April-Ausgabe der Landwirtschaft von Eva Hagl-Lechner, Bezirksbäuerin aus Tulln: Soja, die kleine Wunderbohne

Die Sojabohne wird in Asienseit 3.000 Jahren angebaut. Die größten Anbaugebiete liegen heute in den USA, in Brasilien und in Argentinien, wo größtenteils gentechnisch veränderte Sorten zum Einsatz kommen. Ebenso bedenklich ist die Abholzung des Regenwaldes, um neue Anbauflächen zu gewinnen.

Die österreichischen Bäuerinnen und Bauern produzieren rund zehn Prozent der europäischen Sojaernte. Das ist beachtlich, wenn man bedenkt, dass wir zwei Prozent der gesamten EU-Ackerfläche bewirtschaften. Soja punktet in vielerlei Hinsicht. Für uns Bauern eröffnen sich neue Einkommensfelder. Wir sind Vertragslandwirte für die österreichische Produktion von Speisesojaerzeugnissen.

Ein weiteres Plus ist die Stickstoffbindung aus Luft und Boden, somit ist Soja ein Bodenverbesserer. Ebenso ist Soja ein wertvolles Eiweißfuttermittel, das leider noch zu einem großenTeil importiert werden muss.

Daher wäre es wichtig, noch innovativer zu werden, um wettbewerbsfähiger gegen über GVO-Soja zu werden. Daher müssten auf europäischer und nationaler Ebene Rahmenbedingungen geschaffen werden, die den Anbau von Soja für uns Landwirte attraktiver und lukrativer machen. Mit Soja aus Österreich wären Landwirte, Verarbeitungsbetriebe und Konsumenten die Gewinner!

Ostern nachhaltig & bewusst genießen: Lebensmittelabfälle vermeiden und auf regionale Produkte setzen

Jährlich landen in Niederösterreich originalverpackte Lebensmittel im Wert von rund 250 Millionen Euro im Müll. Besonders an Festtagen wie Ostern werden mehr Lebensmittel weggeworfen und die Moral beim Mülltrennen sinkt. Landesrat Stephan Pernkopf, Landwirtschaftskammer Präsident Hermann Schultes, Präsidentin der Bäuerinnen NÖ Irene Neumann-Hartberger und Saubermacher-Chef Hans Roth setzen sich für einen sorgsameren Umgang mit Lebensmitteln ein.

Die Landwirtschaftskammer Niederösterreich sagt nun gemeinsam mit dem Land Niederösterreich, dem Verein "Die Bäuerinnen Niederösterreich" und dem Entsorgungsunternehmen Saubermacher der Wegwerfmentalität den Kampf an. "Es landen nach wie vor viel zu viele Lebensmittel im Müll. "Wir rufen zu einem bewussteren Einkauf auf", erklärt Landwirtschaftskammer Präsident Hermann Schultes und bittet die Konsumenten, mit gut geplanten Einkäufen nicht nur Müll, sondern auch Zeit, Geld und Kilometer zu sparen. "Unsere Bäuerinnen und Bauern liefern Qualität mit Herkunft und arbeiten mit Respekt für Tiere und Natur. Sie bieten Produkte mit Geschichte und zwar ihrer ganz persönlichen Lebensgeschichte. Hier ist die Hemmschwelle Produkte verderben zu lassen und dann wegzuschmeißen weit höher", so Schultes.

Auch Landesrat Stephan Pernkopf sieht die Lebensmittelverschwendung sehr kritisch: "Lebensmittel sind zu kostbar für den Müll. Und nicht zuletzt bedeutet die hohe Lebensmittelverschwendung auch eine mangelnde Wertschätzung für die Produkte unserer Bäuerinnen und Bauern! Wir haben daher ein Paket geschnürt, um auf den hohen Wert unserer Lebensmittel zu informieren. Darin enthalten: 3.500 Erdäpfelpyramiden vor Kindergärten und Schulen, neue Angebote für Schulen, 50.000 Bio-Sackerl für Bauernmärkte sowie Kino- und Radiospots mit Kabarettstars."

Lebensmittelkompetenz schon bei Schülern stärken

Seit dem Jahr 2008 weisen die Bäuerinnen im Rahmen eines Aktionstages darauf hin, wie viele Lebensmittel im Hausmüll landen. Rund 67.000 Menschen konnten dabei bereits auf die Problematik aufmerksam gemacht werden. Sogar eine eigene Kochbroschüre unter dem Titel "Resteküche" wurde herausgegeben und zeigt, dass übrig gebliebene Lebensmittel durchaus noch ihren großen Auftritt haben können.

Trotzdem sieht die Präsidentin der Bäuerinnen Niederösterreich, Irene Neumann Hartberger nach wie vor Handlungsbedarf: "Die meisten Menschen verstehen unter dem Mindesthaltbarkeitsdatum ein Wegwerfdatum. Das ist schade. Wie das Wort sagt, ist die Ware mindestens so lange haltbar, wahrscheinlich aber länger gut genießbar. Auch im Gasthaus kann der Gast ganz leicht Lebensmittelabfälle vermeiden, indem er den Rest seines Schnitzels für die Jause mit nach Hause nimmt. Das muss man allerdings alles einmal wissen und auch der Wert unserer Lebensmittel uns allen wieder in Erinnerung gerufen werden." Vor allem ein eigenes Unterrichtsfach in den Pflichtschulen könnte hier Abhilfe schaffen. "Lebensmittel und alles was dazu gehört müssen fixer Bestandteil des Unterrichts werden. Mit einem Fach ‚Lebensmittelerzeugung und Lebensmittelkunde‘ könnten wir einiges in diesem Bereich vorantreiben", ist auch Landwirtschaftskammer Präsident Hermann Schultes überzeugt.

Wenn schon entsorgen, dann richtig

Für die Herstellung eines neuen Qualitätsproduktes - Kompost - spielt die sortenreine Sammlung eine zentrale Rolle. Der am häufigsten vorkommende Störstoff im Bioabfall sind Kunststoffsäcke, in denen der Biomüll im Haushalt vorgesammelt wird. Diese müssen bei der Kompostierung aufwändig per Hand entfernt werden. "Es gibt zum Teil noch viel Aufklärungsarbeit zu leisten", meint Hans Roth, Gründer und Eigentümer der Saubermacher AG, zur aktuellen Situation. "Plastik im Bioabfall ist besonders unangenehm. Am besten, man legt den Bioabfalleimer für die Küche zB. mit Küchenrollenpapier aus. Es gibt auch kompostierbare Säcke aus Papier im Handel zu kaufen. Beim Kompostierprozess zerfällt das Papier restlos", informiert der Umweltpionier weiter.

Im Restmüll landen immer noch rund 30% organische Abfälle. Eine saubere Mülltrennung ist jedoch die wichtigste Grundlage für eine qualitätsgesicherte (Bio-)Abfallverwertung und Komposterzeugung. Jeder Bioabfall in der Restmülltonne ist daher eine Vergeudung wertvoller Ressourcen und erschwert die Aufbereitung des Restmülls.

Kompost aus der Region für die Region - ARGE Kompost und Biogas NÖ

In Niederösterreich haben sich 59 Kompostbauern mit 44 Kompostanlagen zusammengeschlossen. Sie verwerten etwa 175.000 Tonnen Bioabfälle und Grünschnitt. Daraus werden rund 72.000 Tonnen hochwertige qualitätsgesicherte Komposte hergestellt, Auch Kompost-Gartenerden kommen von ihnen auf den Markt. Die Komposte direkt vom Bauern werden als natürlicher Dünger und Bodenverbesserer zu 50 Prozent in der Landwirtschaft, zu 30 Prozent im Landschaftsbau und zu jeweils 10 Prozent in Privatgärten und in Gärtnereien verwendet. Weitere Informationen dazu unter "Kompost tut gut" auf www.kompost-biogas.at.

Tagungsankündigung "Kindererziehung und -betreuung am Land" am 30. Mai

Die Bäuerinnen NÖ und der Niederösterreichische Familienbund laden gemeinsam einzur Tagung "Leben am Land - da gestalten wir mit! Kindererziehung und -betreuung" am Dienstag, den 30. Mai 2017 ab 18.30 Uhr in die Landwirtschaftskammer Niederösterreich nach St.Pölten ein.

Herzlich eingeladen sind Frauen und Männer im ländlichen Raum, insbesondere Eltern und Funktionärinnen, die sich mit dem Thema Kinderbetreuung am Land auseinandersetzen.

Termin: Dienstag, 30. Mai 2017 ab 18.30 Uhr

Ort: LK NÖ, Wiener Straße 64, 3100 St. Pölten

Vortragende sind Soziallandesrätin Mag. Barbara Schwarz, Risikopädagoge Gerald Koller, Präsidentin der Bäuerinnen Irene Neumann-Hartberger und Obfrau des Familienbundes NÖ LAbg. Doris Schmidl.

Die Tagung …will Mut machen, Kinder in der Erziehungsarbeit nicht nur vor Risiken zu bewahren, sondern ihre Fähigkeiten für ein selbstbestimmtes Leben zu fördern.geht der Frage nach, wie Wahlfreiheit betreffend Kinderbetreuung für Familien am Land gewährleistet werden kann.verschafft einen aktuellen Überblick über Kinderbetreuungsangebote in NÖ.beschäftigt sich mit der Frage, was es braucht, damit Frauen am Land Kinderbetreuung und Beruf vereinbaren können.Wir ersuchen um Terminvormerkung, das genaue Programm und Anmeldemöglichkeit wird noch bekanntgegeben.

Nebentätigkeiten rechtzeitig bis 30. April 2017 melden

Im Zusammenhang mit land- und forstwirtschaftlichen Nebentätigkeiten gibt es eine wichtige Frist zu beachten - Meldungen der Bruttoeinnahmen aus bäuerlichen Nebentätigkeiten müssen bis 30. April 2017 bei der SVB einlangen. Dieses Fälligkeitsdatum spielt auch für die Beantragung der "kleinen Option", für die Widmung von Beitragsgrundlagenteilen sowie für die Beitragsgrundlagenoption eine Rolle.

Aufzeichnungspflicht und Meldung der Einnahmen

Für die Berechnung der Beitragsgrundlage müssen die Einnahmen aus land- und forstwirtschaftlichen Nebentätigkeiten detailliert aufgezeichnet und die Meldung darüber spätestens am 30. April 2017 bei der SVB eintreffen. Es ist zu beachten, dass die Meldung bis zu diesem Tag per E-Mail, Fax oder Post bei der SVB eingelangt sein muss - das Datum des Poststempels ist in diesem Fall nicht ausreichend! Erfolgt die Meldung zu spät, wird ein Beitragszuschlag in der Höhe von 5 Prozent der für die Nebentätigkeit vorgeschriebenen Beitragssumme in Rechnung gestellt.

Widmung von Beitragsgrundlagenteilen

Die Einnahmen aus Nebentätigkeiten können auch einzelnen Personen, die hauptberuflich am Betrieb beschäftigt sind, zugerechnet werden, wenn sie diese ausüben, um ihre künftige Pensionsleistung aufzubessern. Eine Antragstellung ist ebenfalls bis 30. April 2017 möglich.

Antrag auf Beitragsgrundlagenoption

Entscheidet sich der Betriebsführer für diese Beitragsgrundlagenoption - die Sozialversicherungsbeiträge werden auf Basis der tatsächlichen Einkünfte laut Einkommenssteuerbescheid berechnet - muss ein Antrag für das Jahr 2016 bis spätestens 30. April 2017 bei der SVB eintreffen. Ein Widerruf ist allerdings nur in Folge wesentlicher Änderungen in der Betriebsführung möglich. Zu beachten ist, dass die Beitragsgrundlagenoption für den gesamten Betrieb gilt, automatisch auch für allfällige Nebentätigkeiten.

Antrag auf "kleine Option" bei Nebentätigkeiten

Die Beitragsgrundlagenermittlung kann aber auch isoliert für Nebentätigkeiten vom Einkommenssteuerbescheid erfolgen, wobei die Beiträge für den Flächenbetrieb weiter vom Einheitswert berechnet werden. Ein diesbezüglicher Antrag für das Jahr 2016 ist bis 30. April 2017 einzubringen und gilt für mindestens ein Jahr. Ist eine Rückkehr ins pauschale System gewünscht, muss ein Antrag bis zum 30. April in der SVB eintreffen.

An- und Abmeldung

Den Beginn sowie die Aufgabe von land- und forstwirtschaftlichen Nebentätigkeiten hat der Betriebsführer innerhalb eines Monates der SVB bekannt zu geben. Das ist besonders in Hinblick auf den Unfallversicherungsschutz wichtig. Es sind jedoch nur der erstmalige Beginn und die Beendigung der Nebentätigkeit der SVB mitzuteilen, Unterbrechungen sind von der Meldepflicht ausgenommen.

Die Meldungen können per E-Mail, Fax oder Post entgegen genommen werden. Entsprechende Formulare stehen auf der SVB-Website unter www.svb.at/formulare zur Verfügung, gerne sendet Ihnen die SVB auch ein Formular zu.Zu den land- und forstwirtschaftlichen Nebentätigkeiten zählen z.B. persönliche Dienstleistungen für andere land(forst)wirtschaftliche Betriebe, Kommunaldienstleistungen, Vermieten und Einstellen von Reittieren, Be- und Verarbeitung eigener Naturprodukte und Urlaub am Bauernhof. Nähere Informationen zum Thema finden Sie auch unter www.svb.at/nebentaetigkeit.

Meldefrist 30. April 2017 für:

Bruttoeinnahmen aus im Jahr 2016 ausgeübten Nebentätigkeiten"Kleine Option" ab 2016Widerruf der "kleinen Option" ab 2016Zuordnung der Einkünfte aus Nebentätigkeiten für Beitragsgrundlage eines hauptberuflich beschäftigten AngehörigenBeitragsgrundlagenoption• Widerruf der Beitragsgrundlagenoption (bei wesentlicher Betriebsveränderung)

Da der 30. April dieses Jahr auf einen Sonntag fällt und der darauf folgende Montag ein Feiertag ist, werden Meldungen bezüglich Einnahmen aus Nebentätigkeiten, Anträge auf die Beitragsgrundlagenoption bzw. Anträge auf die "kleine Option" sowie Anträge auf Widmung von Beitragsgrundlagenteilen für das Jahr 2016 bis zum 2. Mai 2017 von der SVB entgegen genommen, ohne die Meldefrist zu verletzen.

NEWS aus den BEZIRKEN

Unsere TERMINE für Sie